

## **1.Mannschaft:**

Nach wie vor ein gern gesehener Gast ist die Erste Mannschaft von Aufwärts Donauperle Straubing. Auch im siebten Auswärtsspiel der Saison lieferte man brav die Punkte beim Gastgeber ab. Dieses Mal an Blau Weiß Hofdorf, die hochverdient mit 7:1 (3255:3143) die Oberhand behielten. Insbesondere im Abräumspiel zeigte sich die individuell bessere Klasse der Hofdorfer, die ihre gewohnt harten Bahnen einfach besser zu spielen wussten. Einzig „Positive“ nach diesem Spieltag ist, dass sich an der Tabellensituation nichts geändert hat, denn alle anderen Mitkonkurrenten im Abstiegskampf verloren ebenfalls. Den Ehrenpunkt für die Gäubodenstädter holte Sebastian Schmid mit 532 (361 – 171 – 0). Mit 557 (362 – 195 – 1) spielte Armin Hoffmann vom Ergebnis her Tagesbestleistung im Team, doch ein Punkt war ihm trotz mehr Kegel als sein Gegenspieler nicht vergönnt, da dieser drei Sätze gewinnen konnte (mit 77 – 71 auf der Schlussbahn, sieht man so in Hofdorf auch nicht alle Tage). Zufrieden vom Ergebnis konnte man sein mit Michael Bachl und 532 (364 – 168 – 4) und mit für den erkrankten Florian Hartl spielenden Andreas Kattinger und 531 (373 – 158 – 4). Eher von der Sorte mäßig die Leistungen von Dalibor Majstorovic und 502 (329 – 173 – 6) und Benedikt Schmid mit 489 (325 – 164 – 8). Nach vorne schauen gilt es, noch sind fünf Spiele und entschieden ist noch gar nichts. Schwer wird die nächste Aufgabe zu Hause gegen die Aufstiegs ambitionierte Mannschaft von Töging, doch zu Hause zeigte man bislang bessere Leistungen als auswärts.

## **2.Mannschaft:**

Das wohl vorentscheidende Spiel um die Meisterschaft in der Kreisliga Nord gegen Blau Weiß Hofdorf 3 verlor die 2.Mannschaft am Ende mit 1:5 (2066:2127). Damit ist das Thema Aufstieg fast schon ad acta zu legen, denn bei momentaner Punktgleichheit von 22:4 Punkten haben die Hofdorfer ein deutliches plus an Mannschaftspunkten. Und dass Hofdorf, dass ausschließlich mit ehemaligen Landesliga-Spielern besetzt ist, nochmals strauchelt, ist nicht wirklich zu erwarten. Im Spiel selbst ging so ziemlich alles schief. Bereits nach der Anfangspaarung war man in der Holzzahl schon fast aussichtslos zurück. Der nach Krankheit genesene Thomas Schwarzensteiner brachte sichtlich geschwächt kein Bein auf die Bahnen und musste nach 228 Holz ausgewechselt werden. Noch schlechter dann die Vorstellung von Christian Kirschbauer in seinem ersten Einsatz nach drei Jahren, 200 Holz am Ende mit 16 Fehler waren nicht Kreisligareif. Überzeugend dagegen der Auftritt von Tobias Stauber, der am Ende mit 553 Holz (372 – 181 – 4) auch Tagesbestleistung spielte und als einziger der Heimmannschaft den Mannschaftspunkt verbuchen konnte. Vor der Schlusspaarung bestand noch die Hoffnung auf einen Punkt, sofern beide Duelle gewonnen würden. Sowohl Andreas Kattinger mit 539 (373 – 166 – 6) als auch Anton Schwarzensteiner mit 546 (387 – 159 – 2) zeigten ansprechende Leistungen. Dass dann beide ihre Duelle bei 2-2 nach Satzpunkten um einen bzw. zwei Kegel unterlagen, passte so richtig ins Bild dieses Kegelvormittags. Im nächsten Spiel reist man zum ESV Plattling 2.